

hatten ausgestellt W. Dammann-Breslau, Keil-Rosenberg, Michael-Grzeschista, Wenzel-Gleiwitz und Ronge-Rudzinitz. Mit hübschen Sortimenten in Farnen waren vertreten: A. Hillmann-Tarnowitz und Nitschke-Laband. In dem Nebenzimmer des Saales waren Bindereien ausgestellt. Diese Abtheilung war ganz besonders gut und reich beschickt und wies eine Reihe geschmackvollster Einsendungen auf, ebenso die Abtheilung für abgeschnittene Blumen, die in guter Anordnung vorzügliche Einsendungen enthielt.

Im Freien war eine geräumige Kolonnade für die Aufstellung von Gemüse und Obst hergerichtet, die durchweg gute Einsendungen enthielt. Das Gleiche war der Fall mit den im Freien aufgestellten Baumschulen Gruppen- und Teppichbeeten. Hier sind besonders hervorzuheben zwei Teppichgruppen des Gärtners Gruschka aus Borsigwerk, die von Fachkenntnis und Fleiss zeugen. Ihnen würdig an die Seite stellte sich ein Fächer des Stadtgärtners Pietrek. Originell war auch die von demselben mit farbigen Beeren ausgeführte Gruppe „Glück auf“. Landschaftsgärtner Pittlok aus Kattowitz hatte das Beuthener Wappen auf einem Teppichbeete hergestellt, welches uns aber in den Farben etwas matt erschien. Recht anerkennenswerthe Leistungen wiesen hier auch die Gärtner Pruschydo, Boroce, Schlieben & Frank und Jänsch auf. Nicht unerwähnt wollen wir lassen die schönen Myrthengruppen des Herrn Omonsky wie die prachtvollen Lorbeerbäume des Letzteren wie des Herrn Kinne. Eine Gruppe blühender hochstämmiger Rosen und eine prachtvolle Gruppe Coniferen hatte Guder's Baumschule in Karlowitz bei Breslau ausgestellt. Im Mittelpunkt der Parkausstellungsanlage befand sich ein von J. Wyzasch-Beuthen ausgestellter Springbrunnen mit einer künstlerisch ausgeführten Gruppe.

Geschmackvolle Grabdekorationen hatten die beiden Friedhofs-Gärtner Baroke und Stetefeld ausgestellt, welche letzteren beiden Namen man auch sonst in der Ausstellung bei anerkennenswerthen Leistungen begegnete. Auch zwei Glashäuser waren ausgestellt, welche, mit Heizung versehen, eine Menge schöner Pflanzen bargen. Das grössere hatte an der Vorderseite eine Zementdielenwand System J. Wygasch, welches Material sich vorzüglich für Gewächshäuser eignet. Hinter den Gewächshäusern hatten die Baumschulen ihren Platz gefunden und hier fielen besonders die Formbäume des Rittergutsbesitzers Dr. M. Heimann-Wiegschütz auf. Eine schöne Gruppe von Gartenfiguren und Mosaikplatten hatte Alfred Katz auf dem Platze. Erfolgreich mit ihr konkurrierte jedoch eine Gruppe gleich am Eingange, welche in dem Atelier von J. Wygasch angefertigt ist. Eine in rothem Kunststein aufgestellte Terrasse, oben mit Zementfliesen abgedeckt, nimmt in der Mitte eine hübsche Gartenfigur auf. Rechts und links auf sauberen Postamenten stehen zwei in rothem Kunststein gefertigte Blumenvasen. Auf den Stufen links und rechts lagern zwei kleinere Vasen, während auf dem Podest einige Zementwaarengegenstände in Verbindung mit Tuffstein liegen. An den Seiten der Gruppe stehen Lorbeerbäume in Zement-Kübeln eingepflanzt. Davor steht ein Gartentisch in Terrazzo gefertigt.

Von Preisen erhielten u. A.: Die silberne Staatsmedaille: Handelsgärtner J. Omonsky-Beuthen O.-S., Kreisbaumschule Peiskretscham. — Die bronzene Staatsmedaille: Obst- und Gehölz-Baumschule des Herrn Rittergutsbesitzer Dr. Heimann-Wiegschütz, Handelsgärtner Ranfft-Breslau, Handelsgärtner Hillmann-Tarnowitz. — Die grosse goldene Medaille der Stadt Beuthen O.-S.: Handelsgärtner Dammann-Breslau. — Die kleine goldene Medaille der Stadt Beuthen O.-S.: Handelsgärtner Omonsky-Beuthen, Handelsgärtner Kinne-Beuthen, Obergärtner Ulrich-Gross-Strehlitz. — Die silberne Medaille der Stadt Beuthen O.-S.: Handelsgärtner Keil-Rosenberg.

Des Weiteren schreibt der Herr Berichtstatter:

Die Ausstellung ist fast ausschliesslich von Handels-

gärtnern beschickt worden. Sie übertraf alle Erwartungen und alle bisher in Oberschlesien stattgefundenen Ausstellungen. Ich bedaure nur, dass die Fachblätter nicht durch Berichtstatter vertreten waren, jedenfalls hat eine solche Leistung Niemand hier erwartet. Eine unangenehme Konkurrenz für uns war die der Volksschullehrer Oberschlesiens, d. h. vom finanziellen Standpunkte aus. Diese Lehrer waren von der Regierung zur Beschickung der Ausstellung aufgefordert, an Preisen waren jedoch für diesen Zweck nur 100 M. bewilligt, während dem die Ausstellung veranstaltenden Verein diese Beihiligung ca. 700 M. gekostet hat.



## Gartenbau-Ausstellungen.

**Stettin.** In Verbindung mit der am 14. d. Mts. stattgehabten Sitzung des Stettiner Gartenbau-Vereins war im Versammlungslokale eine Ausstellung gärtnerischer Erzeugnisse veranstaltet worden, welche in der Abends um 8 Uhr durch den Vorsitzenden Herrn Koch eröffneten Sitzung einer genauen Besprechung unterzogen wurde.

Das Hauptaugenmerk nahm zunächst das von Herrn A. Schwiglewski in Carow b. Berlin vorgeführte Dahlien-Sortiment in Anspruch, welches aus 220 Sorten bestand und die Entwicklung der Dahlien-Cultur in allen Klassen veranschaulichte. Der Aussteller, der gegenwärtig wohl einer der bedeutendsten Dahlien-Züchter in Deutschland ist, führte aus, dass seine Georginen-Anpflanzungen ein Areal von über 12 Morgen umfassen, auf denen sich ca. 40 000 Pflanzen in ca. 1000 Sorten in Cultur befinden. Von einzelnen hervorragend guten Schnittsorten, wie der mattgelben Mrs. Hawkins und der schwarzpurpurfarbenen König der Indier ziehe er je ca. 2500 Stück. Die Neuheiten bekomme er meist aus England von den berühmtesten Züchtern, indess sei es auch ihm selbst gelungen, eine Anzahl neuer Sorten zu erzielen, die an Vollkommenheit der Form und Schönheit der Farben den englischen Züchtungen in Nichts nachstehen; die hervorragendsten unter den letzteren sind die reichblühende rein weisse Cactus-Dahlien-Hybride Kaiserin Auguste Victoria und eine von der Sorte Rosen-Cactus abstammende Dahlie, die noch keinen Namen führt und deren Blumen von schöner leichter Form mit breiten Petalen und herrlicher dunkelrosa Färbung sind. Wie vorzüglich sich diese werthvolle Neuheit für die feine Blumenbinderei eignet, wurde sofort ad oculos demonstrirt, indem durch die geschickte Hand des Herrn Schröder eine Anzahl Blumen in einem Blumenkorbe zusammengestellt wurde, der ein Schaustück von hervorragender Schönheit bildete, in welchem die herrliche Färbung der leicht mit Adiantumwedeln durchsetzten Blumen erst zur vollen Geltung gelangte. Das ausgestellte Sortiment enthielt noch eine grosse Anzahl Sorten, die für die Fachgärtner wie für die Blumenliebhaber grosses Interesse boten. Dem Sortimente wurde unter besonderer Berücksichtigung der noch unbenannten rosa Neuzüchtung eine grosse silberne Vereinsmedaille zuerkannt, auch sprach der Vorsitzende Herrn Schwiglewski noch besonderen Dank aus für die persönliche Vorführung dieser hochinteressanten Sammlung.

Eine hervorragende Leistung bot demnächst eine Gruppe Cyclamen, ausgestellt von Herrn Obergärtner Schlieter (Mützel'sche Gärtnerei). Ueber den üppig belaubten Pflanzen erhoben sich in gleicher Höhe starke, sehr grosse dunkelrothe, reinweisse und rosa angehauchte Blumen. Von Interesse waren auch mehrere von demselben Aussteller gebrachte Exemplare einer kleinen niedlichen Gesneriacee, der Saintpaulea ionantha, die, aus Samen herangezogen, leicht zu kultiviren ist und mit ihren hübschen veilchenblauen Blumen einen lieblichen Eindruck macht. Herrn Schlieter wurde für die vorzügliche Cyclamen-Cultur ebenfalls eine grosse silberne Vereinsmedaille zuerkannt.

